

# Futtermischwagen von Keenan mit neuen Ideen

Von Stephan SCHMIDLIN, Wahlen (CH)

*Der irische Hersteller Keenan ist bekannt für seine eigenwilligen Futtermischwagen. Er meldet sich nun mit neuen Ideen zurück.*



PACE soll dem Landwirt helfen, die Futtereffizienz zu steigern.

Vor über 30 Jahren, nämlich 1978, hat Richard Keenan aus dem kleinen Städtchen Borris in Irland angefangen, Landmaschinen zu bauen. Der große Durchbruch kam für Keenan aber erst fünf Jahre später. So präsentierte das Unternehmen 1983 seinen ersten Futtermischwagen. Schon beim ersten Mischwagen mit dem Namen „Easy Feeder“ handelte es sich um einen Freifallmischwagen mit sechs versetzt angeordneten Paddeln und einer seitlichen horizontal angeordneten Ausbringschnecke. Nach wie vor setzt Keenan auf dieses Mischprinzip, trotzdem hat sich seit dieser Zeit viel bei Keenan verändert.

## In über 40 Ländern

Heute können sich über 30.000 Kunden aus über 40 Ländern stolze Besitzer eines „Easy Feeders“ nennen. Insgesamt konnte der irische Futtermischwagenhersteller, mit Sitz in Borris, Carlow, im vergangenen Jahr weltweit mehr als 1.200 Futtermischwagen vermarkten.

150 Futtermischwagen wurden davon nach Deutschland, Österreich und in die Schweiz verkauft. Weltweit verfügt Keenan über 250 Mitarbeiter, davon 110 in

der Produktion. Die restlichen Mitarbeiter beschäftigen sich mit der Betreuung der Kunden in der Praxis. So hat Keenan schon früh erkannt, dass es mit dem Verkauf von einem Mischwagen nicht getan ist, sondern der Landwirt auch einen bestmöglichen Support im Umgang mit dieser neuen Technik benötigt.

Darum hat Keenan unter der Bezeichnung „Mech-Fiber“ ein neues System entwickelt. Im Mittelpunkt des Systems steht die Funktionsweise des Futtermischwagens. Die Futtermischwagen besitzen eine Mischkammer mit hohem Volumen und einem Profil, welches tief in das Fahrgestell hineinreicht. Mit dieser Konstruktion werden eine schonende Umwälzung und sanfte Mischvorgänge gewährleistet. Mit sechs angewinkelten Paddeln, die mit Stahlmessern ausgestattet sind und eine Geschwindigkeit von lediglich sieben Umdrehungen pro Minute besitzen, erfolgt ein schonender Mischvorgang. Dabei werden alle Bereiche der Futtermischkammer ständig in Bewegung gehalten. Kernstück sind die Messer, die eine für die Rinderernährung optimale Struktur und physische Beschaffenheit der Ration

ermöglichen. Zusätzlich steht dem Landwirt ein Fütterungsberater von Keenan zur Verfügung. Dieser versucht in der Zusammenarbeit mit dem Landwirt und allfälligen weiteren Beratern des Landwirts, die bestmögliche Ration für die Tiere zu gestalten.

## Immer gleiche Mischung

Unter der Bezeichnung PACE hat Keenan noch ein weiteres Hilfsmittel für den Landwirt geschaffen. Dabei handelt es sich um ein Computerprogramm, das der Leistungssteigerung und die Kontrolle der Fütterungseffizienz hilfreich sein soll. Dafür steht ein intelligentes Wiegesystem zur Verfügung. Es steuert Beladevorgänge bei der täglichen Fütterung. Über einen Datenstick können vorgegebene Rationen, die gemeinsam mit dem Berater erstellt worden sind, mit wenigen Handgriffen in den Futtermischwagen übertragen werden. Dabei werden nicht nur die Reihenfolge der eingesetzten Futtermittel, sondern vor allem auch die Richtzeiten für die



optimale Rationsstruktur festgelegt. Anschließend erfasst die Kontrolleinheit alle Vorgänge bei der Fütterung. Die Daten können so auf den Betriebs-PC und von dort über Internet an die Keenan Mech-Fiber Community übertragen werden.

### Keenan in der Praxis

Landwirt Gerhard Herz aus Rettenberg im Allgäu (D) hat sich vor zwei

◀ Keenan produziert jährlich über 1.200 Futtermischwagen, die in über 40 Länder exportiert werden.

Mit einem PC-Programm will Keenan den Kundennutzen fördern.



Jahren einen neuen Milchviehstall mit Roboter gebaut. Da er sich mit dem neuen Stall für die Ganzjahresstallhaltung entschieden hat, entschloss sich der Landwirt, auch noch einen Mischwagen anzuschaffen. Nach langem Abwägen

und Vergleichen mit anderen Fabrikaten entschloss sich Herz schlussendlich für den Kauf eines Keenan-Mischwagens. Ausschlaggebend für seine Entscheidung war einerseits das schonende Mischprinzip von Keenan. So erhofft sich Herz, mit Keenan die Gesundheit seiner Tiere in Zukunft maßgeblich zu steigern. Andererseits überzeugte der geringe Kraftbedarf von Keenan den Landwirt. Herz betreibt seinen 12 m<sup>3</sup> großen Mischwagen mit einem 45-PS-starken Traktor.

Auch Xaver Schaipp aus Gerolsbach (D) hat sich letztes Jahr einen neuen Futtermischwagen von Keenan gekauft. Da es bereits der zweite Wagen von Keenan ist, kannte der Landwirt die Vorteile dieser Technik. Doch wechselte er nun auf das neue PACE-System. Schaipp füttert seine Herde mittels einer TMR. Er ist überzeugt, dass er mit dem neuen System seine Herde jetzt gleichmäßiger füttern kann. Dadurch konnte er trotz schlechterem Grundfutter vom letzten Jahr seine Herdenleistung beibehalten. ■